

Home > Lokales > Kleve und Umland > Hier wird der Ernstfall geprobt: Boris Pistorius zu Besuch in

ÜBUNG GEGEN CYBERANGRIFF

## **+** Hier wird der Ernstfall geprobt: Boris Pistorius zu Besuch in Kalkar

25.04.2025, 19:00 Uhr • Lesezeit: 2 Minuten



Boris Pistorius (SPD), geschäftsführender Verteidigungsminister, möchte sich die Übung „Locked Shields“ genauer ansehen.

© Moritz Frankenberg/dpa | Moritz Frankenberg

**Kalkar. Bundesminister der Verteidigung, Boris Pistorius, besucht die NATO-Cyberübung „Locked Shields“ in Kalkar. Was genau geübt wird.**



Diesen Artikel vorlesen lassen:



00:00 / 03:17 1X

BotTalk

Hoher Besuch in Kalkar: Der [Bundesminister der Verteidigung, Boris Pistorius](#), besucht am 29. April 2025 die Übung „Locked Shields“ in Kalkar, um sich ein Bild über die ressortübergreifende und internationale

Zusammenarbeit, sowie die aktuellen Verfahren in der Cyberabwehr zu verschaffen. Dieses Jahr wird das Team der Bundeswehr außerdem erneut durch ihre Partner aus Singapur umfangreich verstärkt, die das sogenannte „Blue-Team“ in Kalkar erstmalig anführen werden.

+++ Abonnieren Sie den Kanal [NRZ Kleve auf WhatsApp](#) +++

+++ Folgen Sie uns auf Instagram auf [www.instagram.com/nrz\\_emmerich\\_kleve](https://www.instagram.com/nrz_emmerich_kleve) +++

„Locked Shields“ gilt derzeit als die weltweit größte und anspruchsvollste Cyber-Sicherheitsübung der NATO. Angesichts der wachsenden Gefahren im digitalen Raum ist sie ein Element, um die [staatliche Sicherheitsvorsorge](#) weiter zu professionalisieren.

## **Internationale Teams proben Cyberabwehr in Echtzeit**

[Bei der Übung](#), die als „Live-Fire Cyber Defence Exercise“ durchgeführt wird, proben internationale Teams unter realitätsnahen Bedingungen den Ernstfall: In Echtzeit werden Cyberangriffe auf Netzwerke und kritische Infrastrukturen simuliert, die von einem sogenannten Blue Team abgewehrt werden müssen.



UMFRAGE

## Heimatcheck für Kleve, Goch & Co: Benoten Sie Ihren Wohnort

Das Besondere: Die Teilnehmer stammen aus verschiedenen Ressorts und Nationen und arbeiten gemeinsam gegen hybride Bedrohungen aus dem Cyber- und Informationsraum. Ziel ist es, internationale Zusammenarbeit im digitalen Verteidigungsbereich zu stärken, Wissen zu teilen und praktische Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

## Übung seit 2010

Die übenden Teams bestehen aus insgesamt mehr als [3.500 militärischen und zivilen IT-Fachleuten](#) aus 37 Nationen. Diese trainieren für den Ernstfall, nämlich die Cyberabwehr und -verteidigung von kritischer Infrastruktur wie zum Beispiel Energie- und Wasserversorgung oder Verteidigungsstrukturen.

Die Teilnehmenden nehmen dabei überwiegend von ihren Heimatstandorten aus teil oder werden in den teilnehmenden Nationen an zentralen Orten zusammengezogen.

## Lesen Sie auch diese Nachrichten aus Kleve und dem Umland

- Kleve: [Minerva-Statue wurde beschädigt](#)
- Goch: [DLRG-Ortsgruppe hat jetzt eine Hundestaffel](#)
- Kleve: [Krankenhaus bekommt neuen Geschäftsführer](#)
- Kreis Kleve: [Hier wird der Tanz in den Mai gefeiert](#)

Die Übung wird seit 2010 jährlich vom NATO Cooperative Cyber Defense Center of Excellence mit Sitz in Tallinn, Estland, ausgerichtet und geleitet. Neben den technischen Anteilen werden auch das Meldewesen, die Entscheidungsfindung, die Beachtung rechtlicher Auflagen und die Medienarbeit im Übungsszenario bewertet.